

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Lebensmittel- und Biotechnologie

Gastinstitution: Leibniz Universität Hannover, LUH

Studienjahr: 2020

Aufenthaltsdauer: von 29.06. bis 31.08.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
5. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers
6. Praktikumsbetreuung vor Ort
7. Anmeldeprozess im Vorfeld
8. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
9. Resümee

Da mein Aufenthalt zu Zeit der Covid-19-Pandemie stattgefunden hat, sind einige Sachen anders abgelaufen als erwartet. Hannover ist eine wirklich nette Stadt mit super vielen Grünflächen und schönen Parks und die Hannoveraner sind ein super liebes Volk. Leider war es aber durch die Sicherheitsmaßnahmen nicht möglich soziale Kontakte zu knüpfen. Meine Unterkunft hatte ich über AirBnB gefunden, sehr zentral und hübsche Wohnung! Preise sind sehr ähnlich zu Österreich, im Supermarkt vielleicht bisschen günstiger und in Restaurants etwas teurer, aber nicht signifikant. Für die Zeit, die ich in Deutschland war, war es nicht notwendig ein Visum oder ähnliches zu beantragen.

Ich habe mich an der LUH super wohl gefühlt (auch wenn ich eben wegen Covid nicht die ganze Zeit vor Ort war). Meine Betreuer waren extrem lieb und haben sich sehr bemüht, damit ich alles verstehe, meine Arbeit gut erledigen kann und das meist mögliche mitnehmen kann. Die Organisation war leider manchmal etwas durcheinander, aber wirklich kein Drama.

Ich würde empfehlen den Anmeldeprozess und alle notwendigen Schritte wirklich mit genügend Abstand zur Reise zu beginnen, damit das stressfrei erledigt ist (ich hatte dafür leider etwas zu wenig Zeit eingeplant).

Ich würde jederzeit empfehlen ein Praktikum in einem anderen Land zu machen, allerdings vermutlich besser nicht während einer Pandemie 😊